

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten André Trepoll (CDU) vom 24.06.21

und Antwort des Senats

Betr.: Parkbänke in Hamburgs Grün- und Erholungsanlagen

Einleitung für die Fragen:

Gerade in den Sommermonaten und vor allem in der Zeit von coronabedingten Einschränkungen nutzen viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in Hamburgs wunderschönen Grün- und Erholungsanlagen spazieren zu gehen.

Insbesondere ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen vermissen hierbei jedoch eine ausreichende Anzahl an Parkbänken, um sich zwischendurch zu erholen und die Ruhe einfach genießen zu können.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Im Zuge der laufenden Feinkartierung im Projekt „Erhaltungsmanagement Grün“ (EMG) werden die Parkbänke in den Grün- und Erholungsanlagen und Spielplätzen bis Ende 2022 systematisch erfasst. Zukünftig sollen alle Parkbänke bezirksübergreifend nach einheitlichen Kriterien erfasst werden. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen, die verfügbaren Daten bilden daher lediglich einen Zwischenstand der statistischen Erfassung ab.

Dies vorausgeschickt beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Parkbänke beziehungsweise Sitzmöglichkeiten in Grün- und Erholungsanlagen gibt es zurzeit in Hamburg an welchen Standorten? Bitte nach Bezirken unter Angabe der jeweiligen Grün- und Erholungsanlage beziehungsweise Straße auflisten.*

Frage 2: *Wie viele dieser Parkbänke wurden seit 2020 neu aufgestellt?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Die Aufnahme und turnusmäßige Fortschreibung des Bestandes an Parkbänken wird von den zuständigen Bezirksamtern bislang unterschiedlich wahrgenommen. Die Nennung einer Gesamtanzahl mit Standortzuordnung ist in der für die Bearbeitung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich, da hierzu keine Statistik geführt wird. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Die derzeit erfassten Parkbänke und Sitzgelegenheiten in Grün- und Erholungsanlagen aufgeschlüsselt nach Bezirken lassen sich der folgenden Übersicht entnehmen:

Tabelle

Bezirksamt	Anzahl der Parkbänke	Neu aufgestellt seit 2020
Hamburg-Mitte	Das Bezirksamt Hamburg-Mitte erfasst aktuell Parkbänke und Sitzgelegenheiten in den folgenden Parkanlagen:	3 Parkbänke im Wilhelmsburger Inseelpark

Bezirksamt	Anzahl der Parkbänke	Neu aufgestellt seit 2020
noch Hamburg-Mitte	- Pflanzen und Blumen: 323 Strahlensessel, 312 Bänke und 66 sonstige Sitze - Wilhelmsburger Inselpark: 162 Sitzgelegenheiten	
Altona	1.113 Parkbänke auf Spielplätzen und in Parkanlagen	Ca. 100 Parkbänke
Eimsbüttel	1.746 Parkbänke in Grün- und Erholungsanlagen	k.A.
Hamburg-Nord	k.A.	k.A.
Wandsbek	1.735 Parkbänke Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Sitzmöglichkeiten, z.B. auf Betonfertigteilen, Holzstämmen, Natursteinblöcken, Sitzstufen und Ähnlichem, die im Einzelnen statistisch nicht erfasst werden.	50 Parkbänke
Bergedorf	k.A.	k.A.
Harburg	k.A.	34 Parkbänke

Frage 3: *Wo sollen konkret wann weitere Parkbänke aufgestellt werden? Welche Planungen bestehen für Errichtungen von Parkbänken in den nächsten Jahren?*

Antwort zu Frage 3:

Im Bezirk Hamburg-Mitte werden zeitnah sechs Bänke im Immanuelpark aufgestellt, eine konkrete Terminierung steht noch nicht fest. Weitere Bänke sind in den Anlagen Steinbeker Teich, Glinder Au, Wildpark Steinfuhr, Steinfurths Diek und im Wilhelmsburger Inselpark geplant, die Anzahl und Terminierung stehen noch nicht fest.

Im Bezirk Altona ist das Aufstellen von circa 80 neuen Parkbänken in 2021 geplant. Die genauen Standorte sind noch nicht festgelegt.

Im Bezirk Eimsbüttel werden Parkbänke unter anderem im Zuge von Grundinstandsetzungen oder Neuplanungen von Grün- und Erholungsanlagen und Spielplätzen und vorgeschalteter Bürgerbeteiligung aufgestellt. Weiterhin werden vereinzelt Bänke im Zuge der Regelunterhaltung der Anlagen ausgetauscht oder ergänzt. Eine separate Planung für Parkbänke gibt es nicht. In Eimsbüttel werden derzeit die Spielplätze Halstenbeker Weg, Försterweg und Weidenallee/Fettstraße überplant beziehungsweise revitalisiert. Im Zuge der Arbeiten werden auch Parkbänke überarbeitet und neue aufgestellt.

Im Bezirk Hamburg-Nord erfolgt der Austausch beziehungsweise Ersatz von Bänken im Rahmen der Regelpflege der Anlagen nach Erfordernis. Eine feste Jahresplanung wird für derartig niedrigrschwellige Arbeiten nicht erstellt.

Im Bezirk Wandsbek werden in den nächsten Jahren in Grün- und Erholungsanlagen und auf Spielplätzen vorrangig alte Parkbänke gegen modernere und ergonomisch besser geformte Parkbänke ausgetauscht. Konkrete, zusätzliche Bankstandorte sind gegebenenfalls bei Neuplanungen vorgesehen. Bei mehrfachen Bürgerwünschen werden neue Standorte geprüft und im Einzelfall Standorte mit einer neuen Parkbank ausgestattet.

Der Bezirk Bergedorf hat derzeit keine Pläne, zusätzliche Parkbänke aufzustellen.

Der Bezirk Harburg berücksichtigt bei allen Umgestaltungsmaßnahmen bestehender Grünflächen sowie Neuanlagen stets den Einbau einer ausgewogenen Anzahl von Bänken. Konkrete Zahlen für die zukünftige Errichtung von Parkbänken können zum aktuellen Zeitpunkt nicht benannt werden.

Frage 4: *Wie viele Parkbänke wurden gegebenenfalls an welchen Standorten seit 2020 abgebaut?*

Antwort zu Frage 4:

In den Bezirken Hamburg-Mitte, Altona, Hamburg-Nord und Harburg wurden seit 2020 keine Parkbänke ersatzlos abgebaut. Im Bezirk Eimsbüttel wurden seit 2020 fünf Parkbänke abgebaut. Im Bezirk Wandsbek wurde seit 2020 eine Bank ersatzlos abgebaut. Das Bezirksamt Bergedorf führt hierzu keine Statistik.

Vorbemerkung: *In der Drs. 21/3184 gab der Senat an: „Der Aufbau von Parkbankkatalogen fällt in die Zuständigkeit der Bezirksamter. Im Bezirksamt Altona erfolgt ebenfalls eine systematische Erfassung der Standorte von Parkbänken in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen. Die anderen Bezirksamter verweisen einerseits auf die bisher nicht gesehene Notwendigkeit hierzu, andererseits werden zukünftig digitale Aufnahmen angestrebt sowie sukzessive Auflistungen erstellt.“ Seitdem sind mehr als fünf Jahre vergangen.*

Frage 5: *Verfügen mittlerweile alle Bezirksamter über systematische Erfassungen der Standorte von Parkbänken in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen?*

Frage 6: *Falls nein, welche Bezirksamter erfassen dies aus welchen Gründen noch immer nicht und wie sind hier die Planungen?*

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Siehe Vorbemerkung und Antwort zu 1 und 2.

Frage 7: *Wie beurteilen Senat beziehungsweise zuständige Behörden vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und einer dadurch bedingten Zunahme der älteren Bevölkerung die Notwendigkeit, mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum zu schaffen?*

Antwort zu Frage 7:

Ausreichend Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum bilden einen wichtigen Bestandteil einer demografiefesten und generationengerechten Quartiersgestaltung.

Ob und in welchem Umfang gegebenenfalls ein Mehrbedarf an Bänken im öffentlichen Raum besteht, ist dem Senat im Einzelnen nicht bekannt, da hierüber nur durch Überprüfung vor Ort Aussagen getroffen werden können.